



ULTRAKURZ

BELGIEN

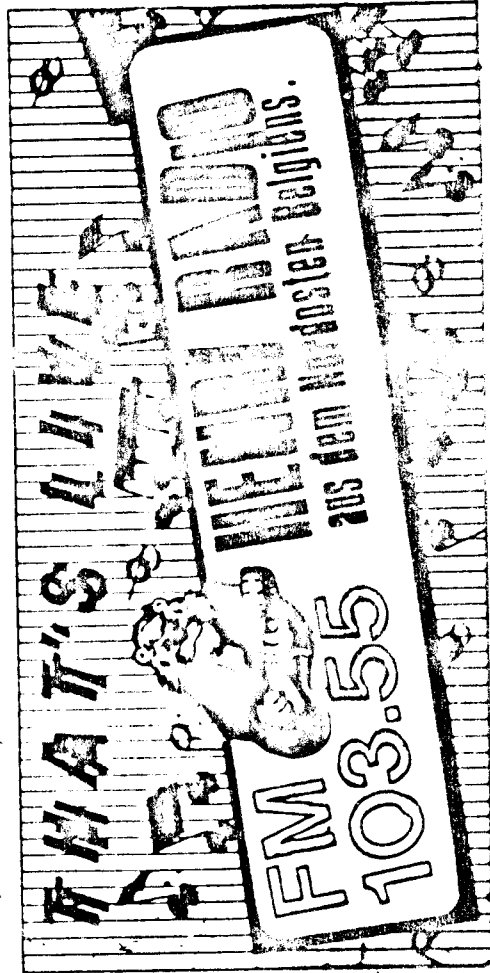
Henri Radio

Ein Kurzbericht von Frank Herbers, Mitarbeiter von Henri Radio.

"Hier ist Henri Radio, der freie und lokale Radiosender für die nordlichen Ostkantone Belgiens und das Dreiländereck". So toll es über UKW 104,8 MHz seit dem 1. November 1984, der Wiedereburt einer Hobbyradiostation, die noch sechs Wochen zuvor unter gleichem Namen aber auf UKW 103,55 MHz aktiv war, aber von dieser Frequenz durch einen RTBF-Sender (Radio Lane aus H. Chapelle) verdrängt wurde.

Henri Radio sendet 24 Stunden am Tag für die Gemeinden Montzen, Plombières, Gemmenich, Moresnet, Kelms, Welkenraedt und Umgebung. Angefangen hat der Sendebetrieb im Frühjahr 1983 mit sporadischen Musikaussendungen auf UKW 103,4 MHz. Livessendungen gibt es seit Anfang 1984, kraftvoll aufgenommen hat die Zahl und Qualität der Programme seit Ostern 1984. Besonders freut dies natürlich, neben den Hörern und Mitarbeitern, Stefan Reuther und Klaus Pempel, fort, die 1983 mit zwei weiteren Bekannten die Sender- und Studiolumlichkeiten in Henri-Chapelle (Welkenraedt) anmieteten, die Sender- und Studioausrüstung stellten und alle laufenden Kosten übernehmen. Inzwischen wurde auch hier eine Lösung gefunden: die laufenden Betriebskosten werden durch einen monatlichen Mitarbeiterbeitrag von DM 15,-

Deutsches aus Ostbelgien. Aufkleber von Henri Radio - mit der alten Frequenz. Neue Frequenz seit 1. November: 104,8 MHz.



(bzw. hfl 15,- oder Bfr. 300,-) relativ gut gedeckt. Über Spenden freut man sich natürlich immer.

Mehr noch erwarten die inzwischen 25 Mitarbeiter ein volles Postfach 10 in B-4710 Herbesthal, Belgien. Allgemeine wie auch persönlich an einen Mitarbeiter gerichtete Post wird immer beantwortet, wenn deutsches, niederländisches oder belgisches Rückporto beiliegt (oder 1 Internationaler Antwortschein, gibt's bei jedem Postamt). Wir freuen uns über jedes Lob wie wir auch ein offenes Ohr und Augenzeugenberichte und konstruktive Kritik haben. Verbesserungsvorschläge und sonstige Anregungen könnt ihr uns ebenfalls mitteilen, vielleicht könnt ihr dann irgendwann auch Mitarbeiter von uns, Henri Radio, werden.

So vielseitig wie die ostbelgische Radioszene ist, so kommen im Programm von Henri Radio viele Musikrichtungen und Interessengebiete vor. So gibt es nicht nur eine Sendung für Radiofreaks ("Radiomix" mit Axel Costard, dienstags 2100 bis 2300 Uhr), Tauschbörsen, Funk-, Punk-, Rock-, Hardrock-, Pop- und Schlagersendungen gibt es bei uns genauso wie lokale Kulturinformationen (sonntags 1600 Uhr "Tauschauger") und Kinotips ("Peete's Filmeck" sonntags 1730 Uhr). Eine Sendung für Strafgefangene Horer gibt es immer mittwochs um 2000 Uhr. Dann heißt's bei Gabby immer "Laß knacken", Spielesendungen (samstags 1300 Uhr) und meine Sendung "Herbies Showtime" (freitags 1700 bis 1900 Uhr) sind auch noch Bestandteil des 168-Wochenstunden-Programms von Henri Radio.

Die Mitarbeiter von Henri Radio sind, wie das

Programm, eine bunte Clique von Leuten zwischen 16 und 35 Jahren, die das Hobby "Radiomachen" verbindet.

Wir sind Schüler, Studenten, Hausfrauen, es sind Angestellte von Fluggesellschaften genauso, dabei wie der Pete vom Aachener Filmstudio. Einige wenige haben früher schon Radioerfahrungen gesammelt (Axel bei BNL, ich, Herby bei Radio Luxemburg und Benelux/Victoria, Román, unser Vorsitzender bei Radio International (Kelms, Belgien), andere machen mindestens genauso gute Sendungen ohne Vorkenntnisse.

Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, waren deshalb nicht die Vorkenntnisse alleine, sondern z.B. eine deutliche Aussprache, eine interessante Stimme, Flexibilität zum Kulturprogramm wie Unterhaltungssendungen moderieren zu können wie auch um eine Sendung für einen verhinderten oder erkrankten Kollegen mal zu übernehmen) und Anpassungsfähigkeit (um sich in einem Team zu integrieren), aber mit eigener Meinung.

Unser derzeitiges Augenmerk liegt auf französischen Sendungen, derzeit nur von Román und Roger betreut. Unser Senderstandort liegt am Rande der Wallonie, also im französischsprachigen Teil Belgiens. Zwar sind wir von bisher keiner offiziellen Stelle gezwungen worden, wir freuen uns aber, wenn Hörer in Deutschland haben aus Briefen von Hörern in Deutschland haben wir gelesen, daß ein Interesse an französischen Sendungen und französischer Musik (Chansons) besteht.

Für die Zukunft hoffen wir, daß die belgische Regierung endlich die für 1984 angekündigten Lizenzen vergibt und auch uns mitberücksichtigt. Von den TAV-Lesern erhoffen wir uns Antennen- und Empfangsversuche auf UKW 104,8 MHz im Raum Eupen, Verviers, Aachen, Mönchengladbach, Düsselndorf, Köln, Bonn und Monschau. Empfangsberichte sind uns zur eigenen Antennenüberprüfung sehr willkommen, bei Livessendungen auch telefonisch.

Henri Radio * Postfach 10 * B-4710 Herbesthal * Tel. Belgien 87-882656.
(Baricht: Frank Herbers * Am Hoverkamp 85 * D-4044 Kaarst 1.)

Fünf Radios genehmigt. Überraschung, die "Exekutive" der deutschsprachigen Gemeinschaft" genehmigte am 17.10. fünf deutschsprachigen Radios die Sendegenehmigung. Die Radios müssen jetzt nur warten, bis sie von der Brüsseler Post eine eigene Frequenz zugewiesen bekommen. Im einzelnen wurden diese fünf Sender genehmigt: Freies Radio Distel, Radio Kaktus (Major Lang Str. 36 in B-4780 St.Vith), Radio Aktivität (Judenstr. 28 in B-4700 Eupen), Radio Hermann (Aachener Str. 131 in B-4780 St.Vith) und Radio Metropol. (Adressen der anderen unbekannt). Die Sendelizenz ist auf zwei Jahre

befristet. In den Abendnachrichten des deutschen Dienstes des Belgischen Rundfunks sprach der Reporter am 17.10. den Gemeinschaftsminister auch auf Radio Benelux an, der daraufhin antwortete, daß er nachprüfen wolle, "was es mit diesem Sender auf sich hat, vor allen Dingen nach verschiedenen Beschwerden, die in den letzten Tagen und Wochen bei mir eingegangen sind." Soll heißen, BNL bekommt mit ziemlicher Sicherheit keine Sendelizenz, via Martin Schwartz, Köln, und KDKC, Köln

Viola, na dann blockieren wir eben die Frequenz. Da wie dort, der Belgische Rundfunk steht den bundesdeutschen orAs nicht nach, er besetzt genau wie diese die noch freien Frequenzen über 100.

- 100,6 MHz 5kW Radio 21 in Leglise
- 102,2 MHz 100 W Radio 21 in Beaumont
- 102,4 MHz 12 kW Radio 21 in Lutlich
- 102,5 MHz 100 W Radio 21 in Chimay
- 103,9 MHz 5 kW Radio 21 in Tournai
- 100,8 MHz 100 W RTBF-2 in Malmedy
- 101,4 MHz 100 W RTBF-2 in Spa
- 103,5 MHz 100 W RTBF-2 in Couvin
- 100,1 MHz 100 W RTBF-2 in Comines
- 102,5 MHz 100 W RTBF-3 in Torunai
- 103,1 MHz 100 W RTBF-3 in Mouscron,

via KDKC, Köln

DEUTSCHLAND, BRD

Neues Programm beim RIAS? Nachdem die Meldungen über angebliche RIAS-Fernsehpläne nun wohl häufig genug und auch glaubhaft demontiert worden sind, wird - aus Kreisen von RIAS-Mitarbeitern selbst - neuerdings das Gerücht über ein neues, Drittes Hörfunkprogramm lanciert, das unter dem Arbeitstitel RIAS Extra 3 laufen soll. Inhaltliches ist zu diesem Titel noch nichts bekannt geworden, es sprechen aber gewisse Umstände dafür, daß es sich um eine Rund-um-die-Uhr Pop und Rock Musikwelle handeln könnte. Immerhin ist Berlin - neben Bremen, aber das gilt als quasi mit-

versorgt durch den NDR-2 - das einzige Bundesland, in dem dem Bürger eine solche Welle bislang nicht zur Verfügung stand, was in der Vergangenheit oft von vielen Berlinern kritisiert worden ist. Diese hatten nämlich solche Programme auf ihren Urlaubs- und Geschäftsreisen in andere Bundesländer oder im westlichen Ausland kennengelernt und sich gefragt, warum so etwas nicht auch in Berlin angeboten wird. Daß diese Märktecke in Berlin nach Einführung solcher Programme in Deutschland durch den Südwestfunk (SWF-3) und den Saarländischen Rundfunk (Europawelle Saar) fast 15 Jahre lang offen geblieben ist, hängt sicherlich zuerst von der Konkurrenzsituation ab